



# Münchner MotettenChor Hayko Siemens

## PORTRAIT



Der Münchner MotettenChor wurde im Jahre 1960 von Hans Rudolf Zöbele († 5.12.2007) gegründet. Er ging aus einer kleinen Gruppe musikbegeisterter Studenten an der Universität München hervor, die sich zusammengefunden hatten, um eine Vorlesung über Heinrich Schütz und dessen Motetten - daher der Name des Chores - musikalisch zu begleiten. Der Erfolg des Ensembles und die Freude am gemeinsamen Musizieren waren so groß, dass man sich entschloss weiterzumachen. Die ersten Konzerte wurden in der evangelischen Bischofskirche St. Matthäus in München veranstaltet. Bis heute steht der Chor in enger Verbindung mit der Evangelischen Landeskirche; regelmäßig werden hier Gottesdienste musikalisch gestaltet, meist mit anspruchsvollen a cappella-Aufführungen.

Im Laufe der Jahre hat der inzwischen stark angewachsene Chor systematisch sein Repertoire erweitert. Es umfasst heute nahezu die gesamte Bandbreite der Chorliteratur aus über vier Jahrhunderten und bezieht auch zeitgenössische Komponisten mit ein (Uraufführungen: Wilfried Hiller „Schulamit“ 1990; Carlo Pedini „Requiem“ 2005; Paul Ben-Haim „Joram“ 2008; Mari Vihmand „Unterwegs“ 2010; Enjott Schneider „Orbe rotundo“ 2010). Die Zusammenstellung aller Konzerte finden Sie auf unserer Website unter „Konzertchronik“. Neben den „Klassikern“ der Zeit bis 1900 – Monteverdi, Schütz, Bach, Mozart, Mendelssohn Bartholdy, Brahms, Verdi – stehen in der Arbeit des Chores gleichberechtigt die Werke großer Komponisten des 20. Jahrhunderts: Britten, Honegger, Janáček, Kodaly, Poulenc, Frank Martin. Eckpfeiler im Repertoire sind Carl Orffs „Carmina Burana“, die der Chor bereits 1977 mit ausdrücklicher Anerkennung des anwesenden Komponisten aufführte und im Juli 1995 zu dessen 100. Geburtstag über 10.000 Menschen auf dem Münchner Marienplatz begeisterte.



Heute gehören dem Münchner MotettenChor rund 100 Sängerinnen und Sänger an, so dass für die unterschiedlichen Werke stets die passende Besetzung gewählt werden kann. Er ist eine feste Größe im Münchner Musikleben und tritt hier regelmäßig in den großen Konzertsälen auf. Internationale Konzertreisen haben das Ensemble in zahlreiche Länder Europas geführt, von Lettland und Polen bis Sizilien, auf die Kanarischen Inseln, von Istanbul bis Prag, Paris und Madrid. Der Chor wurde nach Israel, Brasilien und Argentinien eingeladen und reiste 2002 in Zusammenarbeit mit einem weltweit tätigen deutschen Unternehmen rund um die Welt: Nach Brasilien, USA, Mexico und China. Ein herausragendes Projekt des Jahres 2005 war die Aufführung von Britten's „War-Requiem“ zum 60. Jahrestag des Kriegsendes am 8. Mai, die vom Bayerischen Fernsehen live übertragen wurde. Ein weiterer Höhepunkt war die Uraufführung des Oratoriums „Joram“ von Paul Ben-Haim am 8.11.2008, dem Vorabend der 70. Wiederkehr der Reichspogromnacht, in der Münchner Philharmonie (übertragen am 9.11.08 von BR-Klassik). Der in München als Paul Frankenburger geborene Komponist hatte sein Hauptwerk 1933, kurz vor seiner Emigration nach Palästina, geschrieben. Das Konzert erregte in den Medien und der Fachwelt großes Aufsehen. Im Jahr 2012 wird der Chor dieses Werk zusammen mit dem Israel Philharmonic Orchestra in Israel aufführen.

Seit 1998 ist Hayko Siemens künstlerischer Leiter des Münchner MotettenChores. Seine Programmkonzeption stellt sicher, daß der Chor die Repertoirevielfalt pflegt und fortentwickelt. Seine musikalische Arbeit mit dem Ensemble achtet konsequent auf die Qualität des Chorklangs.

## HAYKO SIEMENS Künstlerischer Leiter



Hayko Siemens wurde im nördlichsten deutschen Bundesland Schleswig-Holstein geboren. Bereits als Sechzehnjähriger gab er in Berlin sein Konzertdebüt als Organist. Seine bemerkenswerte Karriere führte ihn schon vor dem 30. Lebensjahr in alle Kontinente. Er hat allein 15 Tourneen in die USA absolviert und ist an allen wichtigen Orgelzentren von Helsinki bis Kapstadt, von Madrid über Tokio und Sydney bis Auckland aufgetreten. Beim Orgel- und Cembalofestival in Melbourne wurde er als erster deutscher Organist als „principal artist“ eingeladen. Er unterrichtete Orgel an der Musikhochschule Frankfurt und in internationalen Meisterkursen in Schweden, USA, Hongkong und Neuseeland.

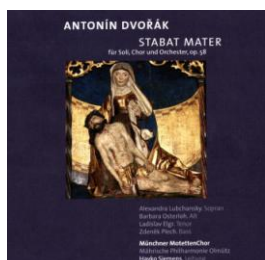
Zahlreiche Aufnahmen für Rundfunk, CD und Fernsehen geben Zeugnis von seinem breiten Repertoire als Organist und Chorleiter. Hayko Siemens ist Künstlerischer Leiter des international hoch angesehenen Orgelfestivals „FUGATO“ in Bad Homburg, das seit 1995 die Weltelite der Organisten versammelt. Er wirkte als Kirchenmusiker an der Erlöserkirche Bad Homburg und ist seit 1998 an der Bischofskirche St. Matthäus in München. 2011 wurde Siemens zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

Seit 1998 ist Hayko Siemens Künstlerischer Leiter und Dirigent des renommierten Münchner MotettenChors. Mit diesem auch international hoch angesehenen Ensemble konzertiert er regelmäßig in den großen Münchner Konzertsälen.

Internationale Gastspiele führten ihn als Dirigent u. a. nach Prag, New York, Mexiko City, Sao Paulo, Shanghai, Istanbul, Kiew, Boston, zum Gubbio-Festival, Sagra Musicale Umbra oder in deutsche Musikzentren wie Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Dresden, Garmisch-Partenkirchen, Chorin, Bad Urach und Bad Homburg. Dabei kam es zur Zusammenarbeit mit herausragenden Gesangs- und Instrumentalsolisten und Orchestern wie: Münchner Symphoniker, Berliner Symphoniker, Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Stuttgarter Philharmoniker, Staatsphilharmonie Halle, Sinfonieorchester Wuppertal, Junge Süddeutsche Philharmonie, Radio-Sinfonie-Orchester Prag und Pilsen, CRR-Symphony-Orchestra Istanbul, Mährische Philharmonie Olmütz, Bach-Collegium Stuttgart, „I solisti di Perugia“ und „La Banda“. Des Weiteren arbeitete er als Gastdirigent mit dem Tschechischen Philharmonischen Chor Brunn. Bereits zweimal leitete er auf Einladung von Helmuth Rilling als Gastdirigent die Gächinger Kantorei Stuttgart beim Europäischen Musikfest in Stuttgart.

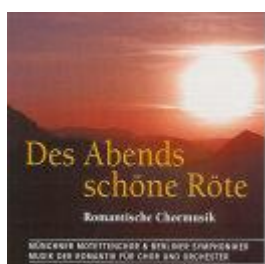
Nach den Terroranschlägen vom 11.9.2001 in den USA initiierte und dirigierte er in der Münchner Philharmonie mit Verdis „Messa da Requiem“ ein vielbeachtetes Gedenkkonzert. Zum 60. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs am 8.5.2005 dirigierte er Britten's „War Requiem“ im Münchner Herkulesaal. Dieses Konzert wurde live vom Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt. Zur 70. Wiederkehr der Reichspogromnacht, am 8.11. 2008, dirigierte er die Uraufführung des Oratoriums „Joram“ (1933), das Paul Ben-Haim (noch als Paul Frankenburger) kurz vor seiner Emigration in seiner Heimatstadt München komponiert hatte. Es wurde am 9.11.2008 von BR-Klassik übertragen.

## DISCOGRAPHIE



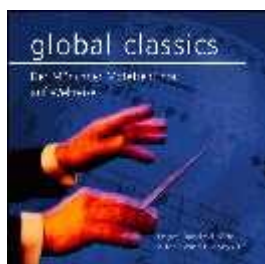
**Antonín Dvořák**  
*Stabat mater für Soli, Chor und Orchester, op. 58*

Alexandra Lubchansky, Barbara Osterloh, Ladislav Elgr, Zdenek Plech  
Münchner MotettenChor, Mährische Philharmonie Olmütz  
Dirigent: Hayko Siemens  
CD DDD, 2007



**Des Abends schöne Röte - Romantische Chormusik**  
*Wolf: Der Feuerreiter; Brahms: Liebesliederwalzer, Mendelssohn-Bartholdy: Die erste Walpurgisnacht, Schumann: Nachtlied*

Saskia Klumpp, Astrid Pollmann, Thomas Cooley, Thomas Gropper,  
Münchner MotettenChor, Berliner Symphoniker  
Dirigent: Hayko Siemens  
CD DDD, 2004



**Global Classics - Der Münchner MotettenChor auf Weltreise**  
*Chichester-Psalms, Misa Criolla, Polowetzer Tänze, Chinesischer Begrüßungstanz, Afrikanische Folksongs, Carmina Burana (Chöre)*

Thomas Cooley (Tenor), Altsolist des Tölzer Knabenchors  
Münchner MotettenChor, Münchner Symphoniker  
Dirigent: Hayko Siemens  
CD DDD, 2002



**Richard Strauss**  
*Feierlicher Einzug, Wanders Sturmlied  
Festliches Präludium, Olympische Hymne, Taillefer*

Elisabeth-Maria Wachutka, Gerhard Siegel, Hans-Peter Scheidegger  
Münchner MotettenChor, Münchner Symphoniker  
Dirigent: Hayko Siemens  
CD DDD, 1999



**Franz Schubert**  
*Messe Nr. 6 in Es-Dur D950*

Camilla Nylund, Mechthild Georg,  
Andreas Wagner, Andreas Schulist, Johannes Mannov,  
Münchner MotettenChor, Münchner Symphoniker  
Dirigent: Hayko Siemens  
CD DDD, 1999



**Ludwig van Beethoven**  
***Missa solennis op. 123***

Sylvia Greenberg, Elisabeth Graf, Christian Elsner, Cornelius Hauptmann  
Münchner MotettenChor, Münchner Symphoniker  
Dirigent: Hans Rudolf Zöbeley  
*CD DDD, 1997*



**Maria durch ein' Dornwald ging - Weihnachten mit Senta Berger**  
*Texte von Hesse, Brecht, Storm, Eichendorff, Andersen u.a.*  
Senta Berger, Sprecherin

Münchner MotettenChor, m/m/c-brass – das Bläserensemble des Münchner MotettenChors  
Dirigent: Hans Rudolf Zöbeley  
*CD DDD, 1996*



**Carl Orff**  
***Carmina Burana, Catulli Carmina, Dithyrambi***

Regina Klepper, James Taylor, Ulrich Reß, Dietrich Henschel  
Münchner MotettenChor, Residenzorchester München  
Dirigent: Hans Rudolf Zöbeley  
*Doppel-CD DDD, 1994*



**Luigi Cherubini**  
***Missa solennis Nr. 2 d-moll***

Monika Wiebe, Helena Jungwirth  
Rodrigo Orrego, Wolf Matthias Friedrich  
Münchner MotettenChor, Münchner Symphoniker  
Dirigent: Hans Rudolf Zöbeley  
*CD DDD, 1992*

## Sonstige Veröffentlichungen



**Weihnachtskarte des Münchner MotettenChores**  
***"München singt"***

Deutsche und internationale Weihnachtslieder  
Dirigenten: Hans Rudolf Zöbeley und Hayko Siemens  
*Karte mit Mini-CD, 2009*



**50 Jahre Münchner MotettenChor**  
**Capricen**  
 Von Bach bis Bernstein

Dirigenten: Hans Rudolf Zöbeley und Hayko Siemens  
*Festschrift mit CD DDD, 2010*

## KRITIKEN

Auszüge aus den letzten Kritiken. Die gesamten Texte der aktuellen Kritiken finden Sie auf unserer Website: [www.muenchner-motettenchor.de](http://www.muenchner-motettenchor.de)

Süddeutsche Zeitung  
 8. Dezember 2010  
 Klaus Kalchschmid

### Rüstiger Fünfziger

Das Jubiläumskonzert des Motettenchores im Zeichen Orffs 50 Jahre Münchner Motettenchor galt es zu feiern, und womit könnte das besser geschehen als mit Orffs "Carmina Burana". Mit ihnen reiste das schnell zum großen Konzert-Chor angewachsene, 1960 von Hans Rudolf Zöbeley mit Studenten der Musikwissenschaft für eine Vorlesung über Schütz-Motetten gegründete Vokalensemble um den Globus. Ein besonderes Geschenk machte Enjott Schneider dem Motettenchor mit "Orbe rotundo" - Lieder von Leben, Magie und Tod", das in 50 Minuten Orffs Thematik und Textwahl in derselben Orchesterbesetzung mit drei Vokalsolisten aufgreift und weiterführt.

Bei der konzertanten Uraufführung des "szenischen Bilderbogens zum Jahreskreis nach lateinischen und mittelalterlichen Texten" (darunter aus Psalmen, Grabsprüchen, den Carmina Burana, von Oswald von Wolkenstein und Neidhart von Reuenthal) erwies sich, wie virtuos Schneider auf der Klaviatur Orffs spielen kann, wie aus rhythmischer oder klanglicher Reverenz Zitat wurde, nicht ganz so prägnant und pointiert wie im Original, sondern immer ein bisschen mehr mit Streichern unterfüttert, auch glatter in der Diktion. Für Walpurgis- und Johannisnacht zog der arrivierte Opern- und Filmkomponist ("Schlafes Bruder", "Stalingrad") dann weitere Register und verbeugte sich im strahlenden "Domine Deus meus magnificatus" deutlich hörbar sogar vor Mahlers Achter.

Leider hatten Sandra Moon, Robert Sellier und vor allem Todd Boyce bei Schneider wenig zu tun. Dafür gab es für sie in den "Carmina" umso effektvollere Soli. Dem leuchtkräftigen Sopran fehlte zwar der schwebende Glanz bei den hohen Tönen, aber Robert Sellier sang den Schwan über dem Feuer in weißem Bademantel und perfekter Mischung aus hoher Tenor- und klagender Falsettstimme. Todd Boyce beherrschte mit seinem hellen und doch markanten Bariton alle Facetten zwischen zarter Begrüßung des Frühlings, heißblütigem erotischen Verlangen und derber Trunkenheit.

Der Motettenchor aber war nicht nur sicher in der oft heiklen Intonation der Uraufführung, sondern bewies, wie vertraut er mit Orffs Sprachvertonung ist, wie lebendig er Vulgärlatein und poetisches Mittelhochdeutsch singen kann. Unter Hayko Siemens kostete er die Kontraste zwischen leiser Lyrik und gewaltigem Auftrumpfen genussvoll aus, souverän begleitet von der Mährischen Philharmonie Olmütz.

Ludwigsburg  
23. Februar 2009  
Dietholf Zerweck

### „Carmina Burana“ fröhlich und grandios

Der Münchner Motettenchor und die Stuttgarter Philharmoniker begeistern im Forum am Schlosspark.

Grandios und mit berstendem Leben erfüllt war das Hauptwerk des Abends: Carl Orffs „Carmina Burana“. Man hat den äußerst populären Chorzyklus von Frühlings-, Tanz- und Liebesliedern aus einer mittelalterlichen Handschrift des Klosters Benediktbeuren auch schon im Forum öfters aufgeführt. Doch so kontrastreich und ausdrucksstark in den Chorstimmen, mit einer instrumental brillanten Darbietung durch die Stuttgarter Philharmoniker, ist das Stück selten zu hören. Überwältigend schon das „O Fortuna“ der 80 Choristen, ungeheuer prägnant herausgearbeitet die verschiedenen Farben der Frauen- und Männerstimmen: „Üf dem Anger“ brachte stürmische Wechselbäder fröhlicher Leidenschaft, „In Taberna“ ließ es der Dirigent auch im Orchester heftig krachen. Das Publikum im Forum reagierte mit Standing Ovations.

Süddeutsche Zeitung  
7. Juli 2008  
Klaus Kalchschmid

### Klassik-Open-Air - Löwenpranke

Ein Mega-Klassik-Open-Air war am und um den Odeonsplatz geboten – von der „Schöpfung“ über Beethovens fünftes Klavierkonzert bis zum gewaltigen Finale mit Antonín Dvoráks Symphonie „Aus der Neuen Welt“. Intim begann im Brunnenhof der Residenz der Motettenchor unter Leitung von Hayko Siemens mit dem Uranfang des Kosmos, der „Vorstellung des Chaos“ in Haydns Oratorium von der Entstehung der Welt und des Menschen. Ganz ohne Verstärkung und daher trotz aller Dämpfung und der daraus folgenden Zartheit auch an dramatischeren Stellen, war die im Doppelsinne luftige Wirkung berückend, der Musik und ihrem Inhalt angemessen.

Thomas Groppers feiner, schön geführter heller Bariton kam so ebenso zur Geltung wie der strahlende Tenor von Marcus Ullmann oder der leicht metallische Sopranglanz von Ulrike Staude. Der Motettenchor und das Radio-Sinfonie-Orchester Pilsen klangen ausgewogen und präsent in fast jeder Phrase.

Süddeutsche Zeitung  
19. März 2008  
Andreas Pempeintner

### Ausdifferenziert

Der Münchner Motetten-Chor mit Bachs „Johannes-Passion“  
Wie ein schmerzvoller Aufschrei durchzuckt die eröffnende Anrufung des Herrn den Herkulesaal. ... Ein Grund zu ernster Sorge indes besteht nicht, denn die Irritation währt nur kurz, und schon bald zeigen die in festlicher Homogenität dargebotenen Choräle, dass Dirigent Hayko Siemens den Münchner MotettenChor auf das Werk hervorragend eingestellt hat: In weit vorgebeugter Haltung, als ginge er auf die Sänger zu, fordert er eine auffallend exakte Ausdifferenzierung des Klangbildes. Und der Chor reagiert prächtig, fein abgestuft in der Dynamik, mit akkurater Artikulation, voll aufrührerischem, dramaturgisch überzeugendem Elan in den Turba-Chören. ...

Süddeutsche Zeitung  
27.11.2007  
Klaus Kalchschmid

## Ein rauer und wilder Prophet

Der Münchner MotettenChor mit Mendelssohns „Elias“

... Die Hauptlast des zweieinhalbstündigen Oratoriums lag jedoch beim MotettenChor, der sie ohne Ermüdungserscheinungen bewundernswert locker trug, eminent präzise, rhythmisch, intonatorisch und in der klanglichen Ausformung, überdies stets ausgefeilt im Ausdruck. Im Verein mit den inspirierten Münchner Symphonikern gelang so unter Siemens eine farbige, höchst lebendige, spannungsvolle, am Ende ergreifende Aufführung, die ebenso in den ruhigen Passagen zu überzeugen vermochte wie in den dramatischen Ausbrüchen ...

Traunreuter Anzeiger  
20.11.07

## Münchner MotettenChor mit "Elias"

... Begeisterung und Einsatzfreude für das Chorsingen geht keineswegs immer einher mit Präzision, Klangqualität und musikalischer Differenzierung. Siemens kann dies jedoch nach seinem bejubelten "Elias" von Felix Mendelssohn Bartholdy ... für sich und seinen prima Chor beanspruchen. Er führt in souverän aus der Position des auswendig leitenden, absolut sicheren und sogar den entfernt von der Empore singenden Knaben (Johannes Lehner, Solist der Augsburger Domsingknaben) sorgsam umhегenden Dirigenten. Es war eine Freude, den textverständlichen, emphatisch vortragenden, nirgendwo ernsthaft hakenden Chorstellen, von aufpeitschender Wucht bis zu zarter Empfindung. ... München darf sich glücklich preisen, so ein beschwingtes Ensemble sein eigen nennen zu dürfen.

Der Neue Merker, Wien  
Michael Hauptmann

## München, Herkulesaal, "ELIAS"

Seit zehn Jahren wird Hayko Siemens im nächsten Jahr Leiter des Münchner MotettenChores sein. Dieses bevorstehende Jubiläum begrüßte man mit einer großartigen Aufführung des Oratoriums "Elias" von Felix Mendelssohn Bartholdy. Dabei konnte man sich davon überzeugen, in welch guten Händen sich dieser Laienchor befindet! Über hundert Sängerinnen und Sänger boten in allen Lagen perfekten Zusammenklang, gestalterische Biegsamkeit und Stimmschönheit. Zusammen mit den hervorragenden Münchner Symphonikern bot der Kirchenmusiker Siemens keine blutleere, meditative Sicht auf die Handlung, sondern ein packendes Bibeldrama voller Kraft und Wahrhaftigkeit - aber eben auch voll Innigkeit, wo sie angebracht ist. ...

Münchner Merkur  
14.11.2006  
Tobias Hell

## Schlanker Beethoven - MotettenChor mit Missa Solemnis

Mit schöner Regelmäßigkeit erscheint Beethovens „Missa Solemnis“ im Programm des Münchner MotettenChores. Wer aber glaubt, eine Aufführung des Werkes wäre fürs Ensemble deshalb Routine, konnte sich im Herkulesaal eines Besseren belehren lassen. Hochkonzentriert und präzise artikulierend folgte der Chor seinem künstlerischen Leiter Hayko Siemens, der Beethovens Tempoangaben manchmal ein wenig zu wörtlich nahm. Verlangt der Komponist etwa im „Kyrie“ lediglich nach der dem Werk gebührenden „Andacht“, forderte Siemens' bis an die Grenzen gedehnte Interpretation zusätzlich noch alle Atemreserven seiner Sänger. Die meisterten diese Klippe jedoch ebenso souverän wie den aus dem Nichts kommenden Umschwung zum voraneilenden „Gloria“, dessen wechselnde Stimmungen der Dirigent deutlich voneinander abzugrenzen wusste. ...

Süddeutsche Zeitung  
10.05.2005  
Sebastian Werr

## Eindrucksvoll

Benjamin Britzens "War Requiem" ist ein Werk der Trauer, aber auch der Versöhnung mit dem einstigen Feind. Aus Anlass des Kriegsendes vor sechzig Jahren führte es der Münchner MotettenChor unter der Leitung von Hayko Siemens im Herkulesaal auf. Trotz der Riesenbesetzung mit drei Gesangssolisten, Chor, Kinderchor, Kammer- und Sinfonieorchester berührt Britzens Komposition vor allem durch die stillen Momente. Etwa durch die Trauerklage des "Lacrimosa", das durch die Überblendung von Camilla Nylunds leuchtendem Sopran mit dem Chor eine erschütternde Wirkung bekam. ... Auch in den Pianissimi der verhaltenen Einleitung behielt der Münchner MotettenChor immer seinen vollen, warmen Klang, um es dann im "Dies irae" ordentlich donnern zu lassen.... Lange Stille nach dem Verklingen des letzten Akkords.

Westdeutsche Zeitung  
13. 04. 2004  
Hartmut Sassenhausen

KULTUR in WUPPERTAL

## Ovationen für die perfekte Harmonie

Beethovens "Missa solemnis" ließ in der Stadthalle (fast) keinen Wunsch offen. Sinfonieorchester, Münchner MotettenChor und Solisten wurden gefeiert. ... Als Austauschkonzert mit dem Münchner MotettenChor brachte das Sinfonieorchester Wuppertal das epochale Werk am Karfreitag in der Stadthalle derart gehaltvoll zur Aufführung, dass die lang anhaltenden stehenden Ovationen selbstverständliches Resultat waren. Unter der stets umsichtigen und exakten Leitung von Hayko Siemens, Chef des MotettenChors, ließen die städtischen Sinfoniker dank eines differenzierten und ausgewogenen Klangbilds die Partitur stimmig und packend klangprächtig erklingen. Außerdem begleiteten sie sehr sensibel Chor und Solisten. ... Präzise und homogen stellte sich der Münchner MotettenChor zum ersten Mal in Wuppertal vor. Weich im Piano, dann wiederum kultiviert-stimmgewaltig im Forte, intonationssicher und sehr souverän selbst bei vertrackten fugierten Passagen, so überzeugten die Sänger.

Süddeutsche Zeitung  
4.11.2003  
Klaus P. Richter

## Letzte Lieder

MotettenChor und Symphoniker überzeugen im Herkulesaal ... Im "Requiem" [Ein Deutsches Requiem, Brahms] setzte Siemens alles daran, jeden Hauch von wilhelminischem Bombast oder Protestantischer Sentimentalität zu vermeiden. Kraftvoll konzipiert und genau durchgearbeitet war "Selig sind, die da Leid tragen" und "Herr, lehre doch mich". Im gefährlichen "Ihr habt nun Traurigkeit" gelang das nicht immer, vielleicht auch mit Rücksicht auf die Sopranistin Esther Hildsberg und ihre sensiblere Stimmführung in der Tiefe. Großartig dagegen waren Timbre und Präsenz des Bass-Baritons Felix Speer. Am großartigsten aber war der Münchner MotettenChor, der demonstrierte, dass er unter Hayko Siemens an die Spitze der Münchner Laienchöre gelangt ist.

## REPERTOIRE

Auszüge - Das Gesamtrepertoire finden Sie auf unserer Website!

### **Johann Sebastian Bach**

Hohe Messe in h-moll – Johannespassion – Matthäuspassion -  
Weihnachtsoratorium – Magnificat – Messen - Kantaten und Motetten

### **Ludwig van Beethoven**

Chorphantasie - Missa solemnis - Messe C-Dur - Symphonie Nr. 9 -  
Kantate „Der glorreiche Augenblick“

### **Hector Berlioz**

Te Deum

### **Georges Bizet**

Te Deum

### **Alexander Borodin**

Polowetzer Tänze aus Fürst Igor

### **Johannes Brahms**

Ein Deutsches Requiem - Fest- und Gedenksprüche - Liebesliederwalzer –  
Altrhapsodie – Nänie – Schicksalslied

### **Benjamin Britten**

Cantata Misericordium - Hymn to St. Cecilia - War Requiem

### **Max Bruch**

Lied von der Glocke

### **Anton Bruckner**

Messen e-moll und f-moll - Te Deum – Graduale

### **Luigi Cherubini**

Missa Solemnis

### **Maurice Duruflé**

Requiem

### **Antonin Dvořák**

Stabat Mater - Messe D-Dur – Requiem - Te Deum

### **Gabriel Fauré**

Requiem

### **Charles Gounod**

Cäcilienmesse

### **Georg Friedrich Händel**

Messiah - Israel in Ägypten – Salomo - Utrechter und Dettinger Te Deum -  
Acis und Galathea

### **Joseph Haydn**

Die Schöpfung - Die Jahreszeiten – Messen

**Wilfried Hiller**  
Schulamit – Lieder und Tänze der Liebe

**Arthur Honegger**  
Le Roi David

**Leoš Janáček**  
Glagolithische Messe

**Orlando di Lasso**  
Motetten

**Frank Martin**  
In terra pax – Golgotha – Requiem

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Elias – Paulus - Symphonie Nr. 2 „Lobgesang“ - Die erste Walpurgisnacht  
- Christus (Oratorium-Fragment) – Kyrie – Motetten

**Claudio Monteverdi**  
Marienvesper

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Große Messe c-moll – Requiem - Ave verum Corpus - Vesperae Solennes -  
Krönungsmesse und andere Messen - Kyrie d-moll

**Carl Orff**  
Carmina Burana - Catulli Carmina – Dithyrambi

**Giovanni P. da Palestrina**  
Missa Papae Marcelli

**Francis Poulenc**  
Stabat Mater – Gloria – Passionsmotetten

**Giacomo Puccini**  
Messa di Gloria

**Henry Purcell**  
Dido und Aeneas - King Arthur

**Max Reger**  
Geistliche Gesänge

**Enjott Schneider**  
Orbe rotundo

**Franz Schubert**  
Messe Es-Dur - Messe As-Dur und andere Messen – Lieder

**Heinrich Schütz**  
Weihnachtshistorie – Passionen - Musikalische Exequien

**Richard Strauss**  
Wanderers Sturmlied - Die Tageszeiten – Taillefer

**Giuseppe Verdi**  
Messa da Requiem - Quattro pezzi sacri

## SÄNGERPERSÖNLICHKEITEN

mit denen der Münchner MotettenChor seit 1960 zusammengearbeitet hat

Arleen Augér	Theo Adam
Janet Baker	Claes H. Ahnsjö
Juliane Banse	Francisco Araiza
Ileana Cotrubas	Hans Peter Blochwitz
Ingeborg Danz	Wolfgang Brendel
Brigitte Faßbaender	Kieth Engen
Sylvia Geszty	Christian Gerhaher
Agnes Giebel	Ernst Haefliger
Reri Grist	Nikolaus Hillebrand
Julia Hamari	Robert Holl
Marga Höffgen	Werner Hollweg
Gundula Janowitz	Jonas Kaufmann
Michaela Kaune	John van Kesteren
Maria Cristina Kiehr	Waldemar Kmentt
Eva Lind	Jan Kobow
Edith Mathis	Donald McIntyre
Waltraud Meier	Sigmund Nimsgern
Ann Monoyos	Thomas Quasthoff
Noemi Nadelmann	Karl Ridderbusch
Camilla Nylund	Matti Salminen
Norma Procter	Roberto Scandiuzzi
Christiane Oelze	Markus Schäfer
Lotte Schädle	Bo Skovhus
Marga Schiml	Hans Sotin
Marilyn Schmiege	James Taylor
Sharon Sweet	Michael Volle
Hertha Töpfer	James Wagner
Anna Tomowa-Sintow	Scot Weir
Edith Wiens	Wolfgang Windgassen

## BEKANNTE SPRECHER

- bei "König David" von Honegger: Peter Lühr, Rolf Boysen, Dietrich Fischer-Dieskau
- der Lesungen beim "Festlichen Weihnachtssingen": Senta Berger, Cornelia Froboess, Gerd Anthoff, Wolf Euba, Günter Mack, Nikolaus Paryla, Herbert Rosendorfer, Michael Lerchenberg

## BESONDERE VERANSTALTUNGSORTE

des Münchner MotettenChors in den letzten Jahren

Alte Oper, Frankfurt/Main	Liederhalle, Stuttgart
Avery Fisher Hall, New York	Palacio de Bellas Artes, Mexico City
Frauenkirche, Dresden	Philharmonie, Berlin
Grand Theatre, Shanghai	Sala Sao Paulo, Sao Paulo
ICC Binyanei Ha'Ooma, Jerusalem	Smetanasaal, Prag
Kongresszentrum, Istanbul	Teatro Colon, Buenos Aires
Kurhaus, Wiesbaden	Teatro d. Avvaloranti, Città della Pieve

## FAKTEN

### **Anschrift des Vereins**

Münchner MotettenChor e.V.  
Nußbaumstraße 1, 80336 München

### **Kontaktadresse**

RA Peter Klingenfuss  
Dianastraße 54, 85540 Haar  
Telefon: (089) 460 27 32, Fax: (089) 460 27 32

eMail: [info@muenchner-motettenchor.de](mailto:info@muenchner-motettenchor.de)  
Internet: [www.muenchner-motettenchor.de](http://www.muenchner-motettenchor.de)

Der Münchner MotettenChor ist beim Amtsgericht München/  
Registergericht unter der Nummer VR 6429 eingetragen

### **Vorstandsmitglieder**

- **Hayko Siemens**, Künstlerischer Leiter  
Ohlauer Straße 72, 80997 München
- **Dr. Thea Vignau**, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Ettenhoferstraße 17, 82256 Fürstenfeldbruck
- **Christiane Müller**, Marketing  
Lüssbachweg 4, 82319 Starnberg
- **Friederike Taiger**, Finanzen  
Burgweg 11b, 83026 Rosenheim
- **Dr. Björn Flach**, Interne Kommunikation  
Erminoldstraße 75, 81735 München
- **RA Peter Klingenfuss**, Vorstandsvorsitzender  
Dianastraße 54, 85540 Haar
- **Timo Kroll**, Logistik, Jugendarbeit  
Georgenstraße 134, 80798 München

### **Freundeskreis Münchner MotettenChor**

Renate Rehn  
Oberer Lüßweg 2  
82405 Wessobrunn  
Telefon: (08809) 92 21 58  
Fax: (08809) 92 21 64  
eMail: [freundeskreis@muenchner-motettenchor.de](mailto:freundeskreis@muenchner-motettenchor.de)

### **Impressum**

Redaktion: Christiane Müller  
Gestaltung: Rudi Kronenberger/Inés Ellinger  
© Münchner MotettenChor, Februar 2011